

GEMEINSAM GLAUBEN

Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden **Bad Hall, Neukematen** und **Sierning**



Jesus sagt:

„Kommt her zu mir,
alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.

Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ Mt. 11,28+29

RUHE FINDEN

**BRIGITTE EDELBAUER AUS KREMSMÜNSTER
FINDET DIE STILLE IN DER EINKEHR. SCHON
VIELE MALE HAT SIE AN DEN RECREATIO-TAGEN
IM EXERZITIENHAUS SUBIACO IN
KREMSMÜNSTER TEILGENOMMEN.**

**ES IST GAR NICHT SO LEICHT ZU SAGEN,
WORAN MAN GLAUBT...
UND FÜR DAS, WAS EINEM AM HERZEN LIEGT,
DIE RICHTIGEN WORTE ZU FINDEN.
ABER MAN KANN ES LERNEN.**



„Echte Ruhe hat weder Methode noch die richtige Technik noch Vorschriften. Die echte Ruhe ist angelegt in der persönlichen Beziehung mit Jesus Christus“. Lesen Sie, wie Philip Gröbe von seinem Alltag mit Familie erzählt und wie er zu innerer Ruhe findet.

04

Es war heiß. Trotzdem folgten am 28. Juni 2026 nicht nur viele Gäste, sondern auch etliche Amtsbrüder und -schwestern der Einladung zur Amtseinführung von Philipp Gröbe in Neukematen. Die Ordination durch Superintendent Dr. Gerold Lehner unter Assistenz von Pfarrer i. R. Martin Eickhoff und Pfarrer i. R. Andreas Meißner war feierlich und musikalisch bunt. Sehen Sie viele Fotos und lesen Sie einen Kommentar von Susanne Hoffelner auf Seite



21



Eng wurde es im Mai für die Angehörigen der Konfirmanden in den Kirchenbänken während des Segnungsgottesdienstes. Die Evangelischen Pfarrgemeinden A.B. Bad Hall-Neukematen-Sierning verabschiedeten ihre Konfirmanden in einen neuen Lebensabschnitt. Foto und mehr auf

27

INHALT

RUHE FINDEN!

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Was versteht man eigentlich unter „Ruhe finden“? Ist es das, wenn man wo alleine sitzt und die Gedanken schweifen lassen kann? Oder kann man auch in einer lauten Umgebung die „Ruhe finden“?

Ich, für meinen Teil, finde die Ruhe, wenn ich auf einen Berg gehe, egal ob alleine oder in Begleitung. Ich kann meinen Gedanken nachhängen, die wunderschöne Natur Gottes genießen und so auch mit Gott ins Gespräch kommen. Auch wenn man sich mal zurückzieht und im Buch der Bücher, in der Bibel liest, kann man dabei „Ruhe finden“.

Wahre Ruhe findet man in Gott, indem man auf ihn vertraut, sein Wort hört und sich seinem Frieden anvertraut.

Wenn man in den Psalmen liest – z.B. „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zu frischem Wasser“. Oder im Buch der Sprüche (Kohélet) – „Alles hat seine Zeit“.

Die Bibel beschreibt Ruhe als ein Geschenk Gottes, das weit über körperliche Erholung hinausgeht. Jesus lädt alle, die müde und belastet sind, ein, zu ihm zu kommen, um Ruhe für ihre Seelen zu finden (Matthäus 11). Hebräer 4,9-10 spricht von einer geistlichen Ruhe, in die Gläubige durch den Glauben an Christus eintreten, ähnlich wie Gott nach der Schöpfung ruhte.

Ruhe ist also wichtig für unser körperliches und seelisches Gleichgewicht. Wenn wir nicht die Fähigkeit entwickeln, uns Ruhe zu gönnen, dann kommen wir in einen ständigen Stress, aus dem es nur noch schwer ein Entrinnen gibt.

Ruhe beginnt damit, Gottes Wort zu hören und die Verheißungen zu glauben. Römer 10,17 betont, dass Glaube durch das Hören der Botschaft Christi entsteht. Wer auf Gottes Zusagen vertraut, kann inneren Frieden erleben, auch in

schwierigen Lebenssituationen.

Ruhe hängt nicht von äußeren Umständen ab, sondern von einer inneren Haltung des Vertrauens auf Gottes Fürsorge. Beispiele aus dem Leben zeigen, dass selbst in Unsicherheit und Krisen Ruhe möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt.

Ruhe bei Gott umfasst sowohl **geistliche** als auch **körperliche** Aspekte. Geistlich bedeutet es, in Gottes Gegenwart Frieden zu finden, sich von Sorgen zu lösen und Vertrauen zu üben. Körperlich kann dies durch bewusste Pausen, Gebet, Meditation, Spaziergänge oder Schlaf geschehen, um die Seele zu erfrischen und den Geist zu stabilisieren.

Ruhe bei Gott entsteht durch **Hören, Glauben, Gehorsam und Vertrauen**. Sie ist ein Geschenk, das uns befähigt, inmitten von Stress, Unsicherheit oder Hektik inneren Frieden zu erleben. Die angeführten Bibelverse erinnern daran, dass Gott selbst die Quelle dieser Ruhe ist und uns einlädt, in seine Gegenwart einzutreten, um Erneuerung und Gelassenheit zu erfahren.

*Euer Kurator
Ernst Ohler*



*Ernst Ohler
Kurator*



MEINE RUHE, ACHTSAMKEIT UND JESUS

„Ich will jetzt meine Ruhe haben“, sage ich unüberlegt zu unseren Kindern. Noch während ich diese Worte spreche, wundere ich mich über mich selbst. Was bedeutet „meine“ Ruhe? Ich bin gespannt. Wenn die Kinder mich für die nächsten fünf oder gar zehn Minuten in Frieden lassen, dann werde ich es vielleicht erleben. Ich lege mich also auf unser Sofa. Unter meinem Kopf liegen mindestens zwei Kissen. Manchmal nehme ich auch eine Decke dazu, obwohl mir gar nicht kalt ist. Ich spüre gerne die Wärme der Decke. Dann heißt es: Warten!

Ich warte. Über mir poltern die Kinder. Neben mir liegt das Handy und lockt mit flüchtiger Zerstreuung. Bevor die Hand zum Handy greift, besinne ich mich dieses Mal darauf, was ich eigentlich wollte: „meine“ Ruhe. Das wirkt vorerst. Irgendwie sind die Geräusche aus dem Dachgeschoss ausgeblendet und das Handy vergessen. Erreicht mich jetzt „meine“ Ruhe? Abwarten! Still und leise melden sich unerledigte Aufgaben. Ich stehe wieder am Anfang. Das Beste, was mir passieren kann, ist, ich schlafe ein. So muss ich mich nicht mehr fragen, was „meine“ Ruhe bedeutet.

So geht es nicht nur mir als Vater von drei Kindern. Viele Menschen sehnen sich nach innerer und äußerer Ruhe. Die „innere Ruhe“ gilt als besonders wichtig für die Gesundheit. Krankenversicherungen und Ratgeber empfehlen deshalb Achtsamkeitsübungen: die Aufmerksamkeit bewusst auf den Atem oder auf Geräusche im Umfeld zu richten. Solche Übungen können durchaus helfen, im Moment anzukommen und Stress zu reduzieren.

Doch bei aller Nützlichkeit bleibt Achtsamkeit oft beim eigenen Selbst. Man selbst lenkt die Aufmerksamkeit – und befasst sich damit noch intensiver mit sich selbst. Das Neue

Testament zeigt einen anderen Weg. Für Jesus beginnt wahre Ruhe damit, dass Menschen ihr eigenes Selbst aufgeben. Er sagt: *„Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's erhalten“* (Markus 8,35). Jesus spricht hier von einer Ruhe, die einerseits großen Einsatz erfordert und andererseits doch nicht egoistisch werden lässt. Was ich für „meine“ Ruhe halte, das ist womöglich viel zu klein im Vergleich zu der Ruhe, die Gott der Welt schenken möchte.

Jesus hatte eine ungewöhnliche Vorstellung von Ruhe unter seinen Zeitgenossen. Jesus war Jude. Zwei Bräuche zeichnen das Judentum besonders aus: die Beschneidung und der Sabbat – vom Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag. Das vierte Gebot, das längste der Zehn Gebote, verbietet jede Arbeit, weil Gott selbst am siebten Schöpfungstag ruhte. In der Mischna und im Talmud wurde genau festgelegt, was am Sabbat verboten ist – zum Beispiel das Ernten. Die strengen Vorschriften führten dazu, dass viele Menschen faktisch für den Sabbat lebten.

Als Jesus und seine Jünger an einem Sabbat durch ein Kornfeld gingen,

streiften die Jünger Ähren ab und aßen die Körner. Das Pflücken war an sich erlaubt (5. Mose 23,25), am Sabbat aber verboten. Fromme Juden stellten Jesus zur Rede: *„Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?“* (Markus 2,24). Jesus antwortet mit dem Hinweis auf König David, der in großer Not die heiligen Schaubrote aß. Wenn schon König David über den Sabbat bestimmen durfte, wie viel mehr muss dasselbe dem verheißenen „Sohn Davids“ und dem „gerechten Spross“ (Jeremia 23,5) zustehen.

Die Begegnung endet mit einer klaren Neubestimmung: *„Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.“* (Markus 2,27). Der Ruhetag soll dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. Jesus beansprucht, „Herr auch über den Sabbat“ zu sein (Vers 28) – und legt ihn der Menschheit nicht als Bürde auf, sondern als Hilfe und Segen.

Was tat Jesus an seinem Ruhetag? Er ging nach seiner Gewohnheit in die Synagoge, um die Schrift auszulegen (Lukas 4,16). Und er heilte – oft gerade am Sabbat: die verdorrte Hand eines Mannes (Markus 3,1–6), eine seit achtzehn Jahren gebeugte Frau (Lukas 13,10–17) und Menschen,

die von Dämonen geplagt waren. Die religiösen Führer waren empört, weil sie das Heilen als Arbeit ansahen. Für Jesus aber war der Sabbat der Tag, an dem Gott Leben schenkt und Menschen aufrichtet. Der Ruhetag wird so zum Tag der Barmherzigkeit und der Wiederherstellung.

Von Jesus, der Herr über den Ruhetag ist, lernen wir: Ruhe ist etwas Aktives. Weder die Vorstellung von „Ich will jetzt meine Ruhe haben!“ noch die Achtsamkeit passen zum Herrn über den Sabbat. Sie sind beide viel zu passiv. Sie erwarten beide viel zu wenig von Gott, für sich selbst und für die Menschheit. Wahre Ruhe finden wir deshalb nicht, indem wir uns die eigene, kleine Vorstellung von Ruhe zusammenbasteln und uns und anderen aufzwingen. Echte Ruhe hat weder Methode noch die richtige Technik noch Vorschriften. Die echte

Ruhe ist angelegt in der persönlichen Beziehung mit Jesus Christus. Jeden und jede lädt er ein: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken [...] so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ (Matthäus 11,28–29).

Statt „meine Ruhe“ zu fordern, dürfen wir die Ruhe suchen, die Jesus schenkt – eine Ruhe, die umfassender ist als jede Me-Time auf dem Sofa. Mein Freund und ehemaliger Studienkollege, Dr. Manuel Gräßlin, hat dazu etwas Treffendes in seinem neu erschienenen Buch *Theophobie*: Warum Gott nicht sicher, aber gut ist geschrieben. In dem Kapitel *Immer Sabbat* – nicht nur sonntags schreibt er zusammenfassend:

„Der Sabbat ist nicht nur ein Ruhetag nach der Arbeit, sondern vor allem ein Geschenk mitten

in der Arbeit. Nicht um dich zu disziplinieren, sondern um dich von falschen Ansprüchen, Erwartungen oder Vorstellungen zu befreien.“ (2026, 171)

Ruhe empfangen wir, wenn wir IHN suchen – im Gebet, im Gottesdienst oder im Dienst an unserem Nächsten. Das geht auch mitten im Lärm des Alltags und im Trubel mit den Kindern. Gott ist nicht von äußeren Dingen abhängig. So beschreibt es der Psalmbeter (23,1–3): *„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.“*

Seine Ruhe schenke uns allen der dreieinige Gott – Vater, Sohn, Heiliger Geist. Amen.

Pfarrer Philip Gröbe



ZUR RUHE KOMMEN-NICHT IMMER EINFACH

Ob Orgelspielen, Gartenarbeit, Bibellesen- Franz, Heidi, Helga und Claudia vertrauen auf Gott, wenn sie dem Lärm des Alltags entkommen wollen



„Meine Arbeit im Landwirtschaftsministerium ist geprägt von einer ständigen Informationsflut und zahlreichen Sitzungen. Oft sind meine Gedanken auch am Abend noch voller Eindrücke und kommen nur schwer zur Ruhe. Ausgleich finde ich beim Wandern in den Bergen, beim Orgelspiel, bei der Arbeit auf den Feldern, in der Stille der Natur und im gemeinsamen Gottesdienst. Gerade dort spüre ich, wie sich der Lärm des Alltags langsam legt und wieder Raum für das Wesentliche entsteht. Je älter ich werde, desto stärker wächst in mir die Gewissheit, dass ich in all diesen Momenten die Gegenwart und Kraft Gottes wahrnehmen darf. Daraus erwächst eine Ruhe, die tiefer geht als bloße Entspannung – ein innerer Friede, der mich trägt.

Ich habe mich auch intensiv mit Mentaltraining und verschiedenen Techniken beschäftigt. Sie helfen mir durchaus, meine Gedanken zu ordnen und den Herausforderungen des Alltags gelassener zu begegnen. Dennoch habe ich die Erfahrung gemacht, dass echter Friede nicht allein aus eigener Anstrengung entsteht. Er wächst vor allem aus dem Vertrauen, von Gott getragen zu sein. Diese Erfahrung schenkt mir Gelassenheit und eine Ruhe, die auch in hektischen Zeiten Bestand hat.“

Franz Meier

„Wäre es nicht schön stets stressfrei, immer emotional ausgeglichen, ruhig und besonnen zu handeln und mit sich selbst im Einklang zu sein? Leider ist das kein Dauerzustand. Natürlich gibt es sehr oft schöne und zufriedenstellende Momente im Leben, aber die alltäglichen Herausforderungen beunruhigen mich trotzdem manchmal schnell. Gerade wenn angespannte Situationen sich nicht so rasch bereinigen lassen, obwohl ich sie im Gebet vor Gott bringe und seine Hilfe erbitte. Ich wünsche mir eine schnellere Lösung, wenn möglich eine die mir auch zusagt. Meine kreisenden Gedanken kommen nicht zur Ruhe. Ich nenne das „strampeln“. Erst wenn erneut die Einsicht zu mir durchdringt, dass Gott mich ja in- und auswendig kennt und weiß was gut für mich ist, kann ich ihm meine Sorgen ganz überlassen. Ich höre auf zu „strampeln“ und komme zur Ruhe.“

Helga Ebner



„Da ich von Natur aus mit einem eher ruhigen Gemüt ausgestattet bin, suche ich auch bewusst immer wieder Zeiten, um zur Ruhe zu kommen. Dabei hilft mir z.B. in meinem Alltag bewusst nach Gottes Spuren in meinem Leben Ausschau zu halten. Täglich finde ich dort kleine Wunder und Gründe, um dankbar zu sein. Mit Freuden, Sorgen, Fragen oder Ängsten gehe ich zu Gott und fühle mich dort getragen und gesehen. Ich mache mir bewusst, dass Gott eine größere Perspektive hat als ich und das beruhigt mich oft sehr. Außerdem ist es mir wichtig, auf gesunden Schlaf und ausgewogenes Essen zu achten, und wenn ich (lange) Spaziergänge mache, sortieren sich meist meine Gedanken und ich komme zur Ruhe.“

Claudia Brandstätter

„Egal ob mich etwas aufregt, ob ich mich gestresst oder „unrund“ fühle: Die tägliche Gebetszeit ist für mich eine Quelle der Ruhe. Auch das Lesen der Bibel hat eine heilsame Wirkung auf mich. Plötzlich öffnet sich eine andere Perspektive, Gottes ewige Perspektive! Körperliche Bewegung hilft mir gegen körperliche und seelische Spannungen. Nach dem Joggen, nach einer Wanderung oder nach Arbeit im Garten fühle ich mich meist ausgeglichener und entspannter als vorher. Müdigkeit danach darf auch sein. In meinen Tagebüchern stehen viele Erlebnisse, die mich beschäftigten oder auch belasteten. Das „In-Worte-Fassen“ und Niederschreiben bewirkt bei mir oft, dass ich die Gedanken oder das Erlebte dann loslassen kann.“

Heidi Edelbauer



HANDY UND FERNSEHEN IN UNSERER FAMILIE? KLAR GEREGET!

Wir haben für unsere zwei Kinder fixe Zeiten festgelegt: Unser 11-jähriges Kind darf pro Tag 45 Minuten das Handy nutzen. Von 19:30 bis 06:30 Uhr ist das Telefonieren nur im Notfall erlaubt.

Unser 13-jähriges Kind darf pro Tag eine Stunde das Handy nutzen. Telefonieren im Notfall zwischen 20:00 und 06:30 Uhr.

Viele Apps haben wir gesperrt, bzw. die Zeit eingeschränkt (z.B.: WhatsApp mit 35 min pro Tag). Es gibt aber auch eine Musik-App, die unbegrenzt offen ist.

Für beide gilt: Wenn die Schlafenszeit beginnt, wird das Handy zum Laden in die Küche gelegt und bleibt die ganze Nacht dort.

Während der Schulzeit gibt es unter der Woche kein Fernsehen, nur am Wochenende oder in den Ferien.

Eine Familie aus Neukematen



IN DER **EINKEHR** ZUR **RUHE** KOMMEN

Brigitte Edelbauer aus Kremsmünster findet die Stille in der Einkehr. Schon viele Male hat sie an den Recreatio-Tagen im Exerzitienhaus Subiaco in Kremsmünster teilgenommen.

Die Tage unter Leitung von Dietrich und Dorothee Bodenstein „verheißten Erholung und Neuschöpfung. Zeit zum Ausruhen, Entspannen und Wandern, zur Besinnung und zum Gebet, insbesondere zur ganzheitlichen Begegnung mit dem Evangelium, mit der Person Jesus Christus.

Der Tagesablauf ist geprägt von biblischen Meditationen, gemeinsamen spirituellen Übungen, Andachten und Mahlzeiten und insbesondere ausgiebigen Zeiten der Stille für die persönliche Betrachtung und Besinnung“, so der Einladungstext.

„Das Schweigen, zum Beispiel beim Essen, eröffnet mir ganz besondere

Erfahrungen. Ich konzentriere mich auf den Geschmack des Essens. Aber auch in Bezug auf die anderen Teilnehmer ist mir das Schweigen wertvoll. Ich bin den anderen keine Aufmerksamkeit schuldig. Wir schweigen zusammen. Wir reduzieren unsere Sinne.

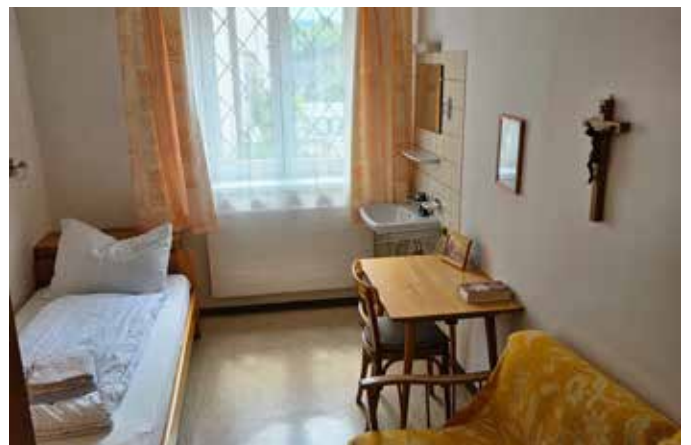
Beim Spaziergehen und Wandern liegt der Focus auf der Natur. Im Zimmer kann ich die Stille vertiefen, ob beim Bibellesen oder Malen und Zeichnen. Gerade das kreative Gestalten hat so etwas Schöpferisches und bringt mich auch innerlich zur Ruhe“, so Brigitte Edelbauer.

Ein eindrückliches Erlebnis war für

sie eine stilisierte Szene „Der Weg zur Krippe“, den die Teilnehmer gegangen sind. Beim Anblick des Jesuskindes sei ihr bewusst geworden, dass es um Anbetung gehe und sie das in eine ehrfurchtvolle Stille gebracht habe.

Auch der Anblick einer Klosterschwester in der Kapelle, die ins Gebet versunken war, habe ihr gezeigt, dass diese an der Quelle sei.

Auf die Frage, was sie von den Einkehrtagen mitnehmen kann, sagt Brigitte Edelbauer: „In der Stille kann ich im Moment zufrieden verweilen und schauen, was kommt“





IN DER **SEELENRUHE** EINE TIEFE VERBINDUNG MIT **GOTT** FINDEN

Katharina Rubenzucker-Müller über die wirkliche innere Ruhe

Es gibt viele Möglichkeiten in Medizin, Psychologie, Esoterik u. a. wie man zur Ruhe kommen kann. Sie sind alle hilfreich, aber bringen nicht die innere Ruhe, die hier gemeint ist. Um zur inneren Ruhe zu kommen, ein in sich ruhender Mensch zu sein, braucht es auch eine Entscheidung. Die innere Ruhe geht tiefer, sie ist Ruhe für unsere Seele, in der Seelenruhe bekommen wir eine tiefere Verbindung mit Gott. Innere Ruhe beginnt dort, wo wir aufhören uns zu überfordern, mit Arbeit oder mit Gedanken, an denen wir hängen, auch wenn sie uns schaden. Man kann seine Gedanken steuern, auf Gutes und Schönes richten. Große Mobilität in allen Lebensbereichen las-

sen die Menschen immer in Bewegung sein, viele halten Ruhe nicht aus, sie vergehen fast vor Langeweile. Nachrichten machen uns Angst vor Krieg, Naturkatastrophen, Armut u. v. m.

Die Angst nimmt uns nicht die Sorgen von morgen sondern die Stärke von heute. "... sorget euch um nichts." Matth. 6,25-34; "... fürchte dich nicht." Jes. 41,10

Und trotzdem bleibt so viel Gutes, wofür man dankbar sein kann. Danken, vergeben, loslassen, sich distanzieren von Dingen, die einem nicht guttun, auch von Menschen, sich freuen, achtsam auf sich selber sein. Das Leben mit mehr Liebe, Mut, Gelassen-

heit und Vertrauen auf Gott genießen. "... und abermals sage ich euch, freuet euch." Phil. 4,4

Die Sorgen entsorgen, auf Jesus legen, er schenkt, was ich brauche, auch meine innere Ruhe. "... kommet her alle, die ihr mühselig und beladen seid." Matth. 11,28

Ich persönlich finde Ruhe beim Malen, Musik hören, in die Natur gehen, wenn ich mich mit dem Wort Gottes auseinandersetze und im Gespräch mit Gott, das wohl das Beste und Wertvollste ist.

Katharina Rubenzucker-Müller

GEMEINDE BAD HALL

Evang. Pfarrgemeinde AB Bad Hall, Römerstraße 18, 4540 Bad Hall

ProjektpfarrerIn

Kathrin Hagmüller
Tel.: 0699 / 188 77 466
kathrin.hagmueller@evang.at

Kurator

Ernst Ohler
Tel.: 0699 188 188 12
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
ohlerernst@gmail.com

Sekretariat & Kirchenbeitragsstelle

Klaudia Kindslehner
Bürozeiten:
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr
Tel.: 0699 188 77 414
PG.Bad_Hall@evang.at
Presbyterium der Evangelischen
Pfarrgemeinde Bad Hall
IBAN: AT30 2032 0227 0001 0262

FeierAbend

3. Samstag im Monat // 18:00 Uhr
Lukaskirche
Christian Wolbring 0676 / 8868 0511

Jungschar

Samstag // 14 - 16 Uhr Neukematen
Neukematener Jungscharteam

Männerkreis

1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr
Heribert Brandner 0676 / 53 59 129
Alois Kindslehner 0660 / 54 59 172

Hausabendmahl

Kurator und Lektor Ernst Ohler
0699188 188 12

Spenden

Evang. Pfarrgemeinde Bad Hall
IBAN: AT28 4480 0304 4710 0000



Find us on:
facebook



Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat
Gemeindesaal Lukaskirche
Christine Poschinger 0664 / 2611 292,
Sigrid Biege 0699 / 1716 0016

EINLADUNG ZUM TRAUERCAFÉ

**Donnerstag, 29. Oktober 2026
10 – 12 Uhr**

**im Extrazimmer des Cafés Da
Vinci in Bad Hall**

Herzliche Einladung an alle, die
um einen geliebten Menschen
trauern und Begegnung suchen
- egal wie lange der Tod auch
schon zurückliegt!

Wir trinken gemeinsam einen
Kaffee o.ä. und kommen über
das Leben ins Gespräch.

Ein Ort...

**wo Trauer sein darf,
wo du bist, wie du dich fühlst
wo sich Betroffene finden, wo
man dir zuhört
wo Gemeinsamkeit entsteht.**

KULINARISCHER BRAUCHTUMSSONNTAG

Am Sonntag, dem 27.

September 2026, laden wir
herzlich zum „Kulinarischen
Brauchtumssonntag“ ein.
Freuen Sie sich auf einen be-
sonderen **Gottesdienst um 10
Uhr** – anders als gewohnt, über-
raschend und inspirierend.
Neben kulinarischen Genüssen
gibt es auch geistige Nahrung für
Herz und Seele.

Im Anschluss verwöhnt Sie
die Stadtkapelle Bad Hall
mit den guten Siebenbürger
Krautwicklern. Für den süßen
Abschluss sorgt die Nachbar-
schaft der Siebenbürger Sachsen
mit ihren traditionellen Baum-
stämmen.

**Wir freuen uns auf Ihr
Kommen. Ernst Ohler**

6. GEMEINDEFORUM



WALDWEIHNACHT

Wir wandern mit Laternen zur Waldkrippe

Kinder können ihre Figuren mitbringen und damit die Krippe bevölkern. Bitte warm anziehen, gutes Schuhwerk und Laternen mitbringen.

TERMIN: Samstag, 12. Dezember 2026
um 16 Uhr

TREFFPUNKT: Evangelische Kirche Bad Hall,
Römerstraße 18

GESTALTUNG: Pfarrerin Kathrin Hagmüller

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: Band „Na Sowieso“

INFO: Klaudia Molner, 0043 664 81 243 81
Claudia Brandner, 0043 650 3809484

Abschließend laden wir in den evangelischen Gemeindesaal zu Punsch und Keksen ein.



BIBEL AKTUELL SPEZIAL 2026

*Weil du JA zu mir sagst –
Glaubenskurs mit Kathrin Hagmüller*

STUFEN DES LEBENS – WEITERE REIHE IN BAD HALL IM HERBST 2026

Wie schnell sehen wir bei uns und bei den Menschen um uns herum nur das Negative und rutschen damit hinein in eine NEIN-Haltung, Nährboden für Bitterkeit und Selbstmitleid. Jesus lebte mit Nachdruck das JA Gottes. *(Gleichnis vom Feigenbaum; Jesus und die Ehebrecherin; Gleichnis vom bittenden Freund; Gleichnis vom verlorenen Schaf)*

4 TERMINE: jeweils MONTAG: 28.09., 05.10.,
12.10. und 19.10.2026

BEGINN: um 19 Uhr

ORT: im Evangelischen Gemeindesaal;
Römerstraße 18, 4540 Bad Hall

INFO: Evangelisches Bildungswerk Bad Hall;
www.evangelbadhall.at - EBW Bad Hall

KONTAKT: Klaudia Molner, 0664 8123481

*Jeder ist herzlich willkommen - wir freuen uns
auf dich!*

RÜCKBLICK: JUBILÄUMSGOTTESDIENST

Am Pfingstsonntag, 24.05.2026

Auch beim heurigen Gottesdienst gab es wieder viele Anlässe zum Feiern. Ob es ein rundes Geburtstags, Ehe- oder Konfirmationsjubiläum war, einige Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt und wurden bei diesem Festgottesdienst geehrt. Jeder erhielt von unserer Pfarrerin Kathrin Hagmüller persönliche Segenswünsche.

Im Anschluss klang dieser Sonntag mit einer Agape und vielen Gesprächen gemütlich aus.

Karin Hinterer





EIN GELUNGENES WOCHENENDE BEI DER HOLZBAUWELT

Vom 10. bis 12. Juli fand bei uns in der Gemeinde die Holzbauwelt statt. 22 Kinder nahmen daran teil.

Gemeinsam wurde gebaut, gespielt, gesungen, gegessen und gelacht. Ein Höhepunkt war die anschauliche Bibelgeschichte vom Mauerbau aus dem Buch Nehemia, die Carsten Staib vom Bibellesebund auf lebendige Weise erzählte und bildlich gestaltete.

Mit viel Kreativität und Begeisterung entstanden aus unzähligen Holzbau-

steinen beeindruckende Bauwerke, die von den Gottesdienstbesucher*innen am Sonntag besichtigt und von den Baumeister*innen stolz präsentiert wurden.

Am Ende des Gottesdienstes wurde David Nitsche, der Initiator der Holzbauwelt und langjährige Mitarbeiter, gesegnet und ihm für seinen un-

ermüdlichen Einsatz gedankt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer*innen, die mit Liebe, Zeit und großem Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ohne ihren Einsatz wäre dieses tolle Wochenende nicht möglich gewesen.

Claudia Brandner

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST 2026

Am 28. Juni feierten die evangelische und die katholische Pfarrgemeinde Bad Hall gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche.

Die Liturgie wurde von Pater Johannes Czempirek gestaltet. In seiner Predigt griff Lektor Ernst Ohler das Evangelium nach Matthäus (Kapitel 10) auf und betonte die Einladung Jesu, ihm Vertrauen zu schenken, ihn in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen und den Mitmenschen mit Liebe und Offenheit zu begegnen. Wer anderen Gutes tut, bringt damit seinen Glauben zum Ausdruck und dient zugleich Gott.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Lobpreisband „Na sowieso“, die den Gemeindegesang begleitete.

Zum Gelingen des Gottesdienstes und des anschließenden Pfarrfestes mit abwechslungsreichem Kinderprogramm

trugen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei. Trotz der sommerlichen Temperaturen folgten viele Besucherinnen und Besucher der Einladung. Sie verbrachten gemütliche Stunden bei kulinarischen Köstlichkeiten und der stimmungsvollen musikalischen Umrahmung durch die Stadtkapelle Bad Hall.

Renate Klösler



BAUSTEINAKTION

Da die Heizung im Gustav-Adolf-Haus in die Jahre gekommen ist, muss diese erneuert werden. Wir haben uns daher entschlossen die Heizung von derzeit ÖL, auf eine PELLETSHEIZUNG umzustellen.

Weiters wird auch im Gemeindesaal die Heizung von GAS auf eine WÄRMEPUMPE umgestellt. Trotz der Förderung, die wir dafür erhalten, bleibt doch ein enorm hoher Betrag für uns als Kirchengemeinde über.

**IN DIESEM ZUSAMMENHANG
ERSUCHEN WIR UM SPENDEN
FÜR DIE ERNEUERUNG DER
HEIZUNGEN AUF UNSER KONTO:**

Evang. Pfarrgemeinde Bad Hall
IBAN: AT28 4480 0304 4710 0000

**VIELEN DANK IM VORAUS
FÜR IHRE SPENDE.**

FEIERABEND-GOTTESDIENST

Moderner Gottesdienst für die ganze Familie

18 UHR EVANG. LUKASKIRCHE, RÖMERSTRASSE 18, 4540 BAD HALL

- moderner Gottesdienst für die ganze Familie
 - zeitgemäße Musik
 - eigenes Kinderprogramm
 - gemütliche Jause
 - komm einfach vorbei
- 19. September 2026 mit Tom Happel
 - 17. Oktober 2026 mit Alois Kindslehner
 - 14. November 2026 mit Martin Tlustos

www.evangbadhall.com



DEINE BERUFUNG AUCH IM KLASSENZIMMER?

Du engagierst dich schon seit längerem für Kinder und Jugendliche in deiner Gemeinde?

Mit der Befähigungsprüfung für den kirchlich bestellten Religionsunterricht an österreichischen Pflichtschulen eröffnest du dir einen sinnvollen neuen Berufsweg. Das AFI unterstützt dich dabei mit Informationen zu einem fundierten Vorbereitungskurs.

INFOS: Birgit Traxler, MSc, Geschäftsleitung Aus- und Fortbildungsinstitut für kirchliche Berufe

Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich

T: +43 59 1517 00 - 261

M: +43 699/18877061

E-MAIL: birgit.traxler@evang.at

WEB: www.evang.at/afi

BUCHTIPP



VON BENJAMIN GIES

ZUR RUHE KOMMEN VOR GOTT

„Gott nahe zu sein, ist mein Glück.“
Psalm 73,28

Dieses Buch lädt dich ein, die Nähe Gottes zu suchen, zu finden und somit zu entdecken,

was es mit dem Glück bei Gott auf sich hat.

Ich wünsche dir, dass du dieses Glück entdeckst, wenn du Gott begegnest und dir Zeit für ihn nimmst. Gott möchte dich ansprechen, erreichen und dir Mut für den Alltag machen.

Ich wünsche dir das Glück, bei ihm anzukommen, auszuruhen und Kraft zu tanken.

„Glücklich ist der Mensch, der auf dich vertraut!“ Psalm 84,13

CBZ Wels



ÖFFENTLICHE CHRISTLICHE
BIBLIOTHEK NEUKEMATEN

LESEN – EINE GUTE FORM UM ZUR **RUHE** ZU KOMMEN

aus Lesen als Entspannung – GESUND & LEBEN

Eine Studie der University of Sussex zeigt: Wer liest, tut seiner Gesundheit etwas Gutes. Neben dem wertvollen Punkt der Weiterbildung haben Bücher auch den positiven Effekt des Stressabbaus. Beim Lesen senkt sich der Stresspiegel schneller als beim Musikhören oder Spaziergehen. Weiters fördert das Lesen die Vorstellungskraft und Kreativität. Lesen hilft auch vielen Menschen zu einem besseren Schlaf bei der Reizüberflutung im Alltag.

Somit kommt die Bibliothek Neukematen ins Spiel: Hier finden Sie viele gute Bücher und Zeitschriften, die im Glauben und Leben weiterhelfen, informieren, von besonderen Menschen erzählen oder einfach wertvoll unterhalten.

Einige Bücher zum Thema:

Zur Ruhe kommen haben wir neu angekauft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ÖFFNUNGSZEITEN:

SAMSTAG: 16 - 17:30 UHR

SONNTAG: 09 - 11:30 UHR

REGELMÄSSIGE TERMINE

Bibel aktuell	Dienstag 19:00 Uhr -	08.09.	08.10.	03.11.	Bad Hall
Gebetstreffen	Dienstag 18:30 Uhr -	29.09.	27.10.	24.11.	Neukematen
Missionsgebetskreis	Mittwoch 14:30 Uhr -	16.09.	21.10.	18.11.	Neukematen
Rosengarten	Donnerstag 9:00 Uhr -	09.09.	-	21.11.	Neukematen

EINZELNE TERMINE

20.09.	15:00 Uhr	Amtseinführung Pfr. Philip Gröbe, Neukematen
04.10.	09:30 Uhr	Ökum. Erntedankfest, Kurpark Bad Hall
10.10.	09-17 Uhr	6. Gemeindeforum von Bad Hall in Wallern
10.+11.10.	09-18 Uhr	Krapfen backen am Gallusmarkt in Kremsmünster
14.10.	19:00 Uhr	Herzensanliegen, Neukematen
29.10.	10-12 Uhr	Trauercafé in Bad Hall, Café Da Vinci
05.11.	14:30 Uhr	Seniorennachmittag in Neukematen
9.-13.11.	19:30 Uhr	Glaubenswoche: Zeit der Erfrischung
15.11.	09:00 Uhr	Ehejubiläumsgottesdienst mit Kirchenkaffee, Neukematen

*Aktuelle Termine von Neukematen werden per E-Mail und WhatsApp bekanntgegeben.
Termine und Gottesdienste auch unter www.neukematen.at*



© Bild: pixabay

IMPRESSUM

**Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:**
Ev. Gemeinde A.B. Bad Hall-Kremsmünster,
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Ev. Tochtergemeinde A.B. Sierning
4533 Piberbach
Brandstatt 46
Telefon: 07228 / 8140
eMail: evang.pfarramt@neukematen.at
Beiträge per Mail an:
evang.pfarramt@neukematen.at

Inhaltliche Linie: Information für
Gemeindemitglieder und Interessierte &
Stärkung im christlichen Glauben

Satz&Layout:
Katrín Huemer, Schiedlberg,
www.huemer-grafikdesign.at

Druck:
Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr

Bank: Raika Sierning
AT19 3456 0000 0208 2626
Druckkostenspende

Information über Datenverarbeitung

Wir weisen darauf hin, dass wir als Teil der Evangelischen Kirche A. u. H.B. Österreich personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung gemäß den Richtlinien der Datenschutzverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen speichern und verarbeiten.

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf gegenderte Schreibweise.

Alle Fotos sind private Aufnahmen, außer sie sind extra gekennzeichnet.

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Bad Hall	Kremsmünster	Neukematen	Sierning
	10:00 Uhr	8:30 Uhr	9:00 Uhr	9:45 Uhr
06.09.2026 <i>14. So. n. Trin.</i>	 Kirche für Dich Anke Konrad		Pfrn. em. Insa Rössler	 Pfr. em. Andreas Meißner
13.09.2026 <i>15. So. n. Trin.</i>	 Lektorin Renate Klösler	Lektorin Renate Klösler	 Pfr. Philip Gröbe + Team Schulanfangsgottesdienst	Pfr. em. Andreas Meißner Schulanfangsgottesdienst
20.09.2026 <i>13. So. n. Trin.</i>	Sa., 19.09., 18 Uhr: FeierAbend Tom Happel 		15 Uhr Amtseinführung von Pfr. Philip Gröbe 	Kein Gottesdienst (Amtseinführung Pfr. Philip Gröbe Neukematen)
27.09.2026 <i>14. So. n. Trin.</i>	 Brauchtumssonntag Lektorin Marion Kutsam	Lektorin Marion Kutsam	 Pfr. em. Andreas Meißner 	Pfr. Philip Gröbe Marktfest Ökumenischer Gottesdienst
04.10.2026 <i>Erntedank</i>	 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Pfrn. Kathrin Hagmüller		 Pfr. Philip Gröbe Erntedank 	 Lektor Kurt Gewessler Erntedank
11.10.2026 <i>15. So. n. Trin.</i>	 Begegnung hat Auswirkung, Gemeinsam mit dem Besuchsdienst Pfrn. Kathrin Hagmüller Lektor Ernst Ohler	Pfrn. Kathrin Hagmüller Lektor Ernst Ohler	Lektor Rainer Oberleitner 	Pfr. em. Friedrich Rössler
18.10.2026 <i>16. So. n. Trin.</i>	Sa., 17.10., 18 Uhr: FeierAbend Alois Kindslehner 		 Herzensanliegen I Lektorin Claudia Brandstätter 	 Pfr. Philip Gröbe
25.10.2026 <i>17. So. n. Trin.</i>	 Lektor Ernst Ohler mit Abendmahl	Lektor Ernst Ohler	 Pfr. Philip Gröbe 	Lektorin Gerti Klug

31.10.2026 <i>Reformationstag</i>	kein Gottesdienst			19 Uhr Herzensanliegen II Lektor Rudolf Mayrhofer	kein Gottesdienst
01.11.2026 <i>Allerheiligen</i>	Friedhofsandacht um 10 Uhr Pfrn. Kathrin Hagmüller			Pfr. em. Andreas Meißner 	11 Uhr am Friedhof Pfr. Philip Gröbe
08.11.2026 <i>3. I. So. d. Kj</i>	 Lektorin Marion Kutsam	Lektorin Marion Kutsam		Herzensanliegen III Lektorin Claudia Brandstätter 	9.45 Uhr kein Gottesdienst 17.30 Uhr Oase Pfr. em. Andreas Meißner
15.11.2026 <i>Vorl. So. d. Kj</i>	Sa., 14.11., 18 Uhr: FeierAbend Martin Thustos 			 Pfr. Philip Gröbe Ehejubiläum	 Pfr. em. Andreas Meißner
22.11.2026 <i>Ewigkeitssonntag</i>	Lektor Ernst Ohler mit Abendmahl 	Lektor Ernst Ohler		Lektorin Michaela Mayrhofer 	Pfr. Philip Gröbe
29.11.2026 <i>1. Advent</i>	1. Advent Lektorin Marion Kutsam 			Pfr. Philip Gröbe 	Heinz-Peter Defner
06.12.2026 <i>2. Advent</i>	Pfrn. Kathrin Hagmüller 	Pfrn. Kathrin Hagmüller		Pfr. em. Andreas Meißner 	 Pfr. Philip Gröbe

Fahrgemeinschaft nach Neukematen – Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in Neukematen braucht, meldet sich bitte im Pfarrbüro: Tel. 07228/8140

 Kindergottesdienst  Kirchenkaffee  Abendmahl  Stehkaffee

GEMEINDE NEUKEMATEN

Evang. Pfarrgemeinde AB Neukematen, Brandstatt 46, 4533 Piberbach

Pfarrer

Pfarrer Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at
0660 5157655

Pfarrkanzlei

Kirchenbeitrag

Elisabeth Walter-Edelbauer
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr
Tel. 07228 / 8140
evang.pfarramt@neukematen.at
www.neukematen.at

Kuratorin

Susanne Hoffelner
Tel.: 0664 / 867 8243

Bibliothek

Tel.: 07228 / 8140-15
bibliothek@neukematen.at
Öffnungszeiten:
Samstag 16:00 – 17:30 Uhr
Sonntag 09:00 – 11:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Pfr. Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at



www.neukematen.at



*Es ist gar nicht so leicht zu sagen, woran man glaubt...
und für das, was einem am Herzen liegt, die richtigen Worte zu finden.
Aber man kann es lernen. Und das auf höchst unterhaltsame Weise!*

DIE EIGENE SPRACHFÄHIGKEIT ENTDECKEN, ENTFALTEN UND FREUDE DARAN HABEN, VON GOTT ZU REDEN

Das Übungsprojekt „Herzensanliegen“ macht Lust, dem, was uns bewegt und begeistert, nachzuspüren. Es hilft, sprachfähig zu werden und dadurch auch mit anderen besser ins Gespräch zu kommen – über uns selbst, über unser Miteinander und über Gott.

Dazu laden wir Sie zu spielerischen Übungen ein, in denen Sie mit kurzen Inputs, praktischen Übungen und verschiedenen Werkzeugen Ihre Glaubensperspektiven und Ihr Reden über die eigenen Herzensanliegen entdecken und entfalten können.

Zum „Herzensanliegen“-Abend sind alle eingeladen, die Lust haben, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und ihn mit anderen ins Gespräch zu bringen. Dabei sind keine Vorkenntnisse nötig – bringen Sie einfach Ihre Offenheit und Neugier mit und lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche gehen. Zwei Gottesdienste zu diesem Thema werden das Projekt abrunden. Die Module des Übungsprojektes können Sie übrigens auch online entdecken. Dort finden Sie neben praktischen Übungen auch Filme und Musik – und das alles unter www.ekd.de/herzensanliegen.

**Der „Herzensanliegen“-Abend
findet am Mittwoch, dem 14.
Oktober 2026 um 19 Uhr im Ge-
meindesaal Neukematen statt.**

Wir freuen uns auf Sie!
Claudia Brandstätter und Team

***Wie goldene Äpfel auf silber-
nen Schalen, so sind treffende
Worte im richtigen Augenblick.
Sprüche 25,11***

EHEJUBILÄUM IN NEUKEMATEN

Am 15. November wollen wir wieder einen Gottesdienst für und mit den Ehejubilaren von 2026 feiern. Alle Paare, die einen runden und halbrunden Hochzeitstag feiern und die uns in Neukematen bekannt sind, werden angeschrieben und dazu eingeladen.

Wer sich gerne einen Segen zusprechen lassen möchte und nicht in Neukematen geheiratet hat, kann sich gerne im Pfarrbüro anmelden: evang.pfarramt@neukematen.at

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Kirchenkaffee im Gemeindehaus geben.



© Bild: magnific

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIOREN-NACHMITTAG

**am Donnerstag, dem 5. November 2026
um 14:30 Uhr
im Foyer der evangelischen Kirche
in Neukematen.**

Das Seniorenteam lädt ein, auf ein gemütliches Beisammensein mit kurzer Andacht, musikalischer Umrahmung, Kaffee und Kuchen.

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bei Hermann Hoffelner (0676/7059010) oder Franz Brandstätter (07228/6110)

***Wir freuen uns auf euer
zahlreiches Kommen!***

SENIOREN- UND GEMEINDEAUSFLUG NACH GALLNEUKIRCHEN

Heuer lautete unser Ziel Diakoniewerk in Gallneukirchen und die dortige evangelische Pfarrgemeinde.

Nach einem kurzen Segensgebet von Philip Gröbe starteten wir am 11. Juni unseren Ausflug und wurden im Diakoniewerk, im ehemaligen Martinstift am Linzerberg begrüßt. Nach dem Besuch der Werkstätten und des Shops ging es weiter zum Haus Bethanien und zum Mittagessen im werkeigenen Restaurant Kowalski. Am Nachmittag besuchten wir noch das Museum und das Haus Abendfrieden.

In der evangelischen Kirche Gallneukirchen erklärte uns Pfarrer Günther Wagner die außergewöhnliche Geschichte der Pfarrgemeinde Gallneukirchen (sie entstand durch die Erwekungspredigten des katholischen Priesters Martin Boos) und die Gründung der Diakonie, damals In-

nere Mission durch Ludwig Schwarz und seiner Frau Cécile.

Nach einigen Liedern und dem Reise-segen traten wir unsere Heimreise an.

Ganz herzlichen Dank an alle, die mit

dabei waren und an alle, die uns begleiteten und führten, einschließlich Pfarrer Günther Wagner, Frau Haunschmidt und Martin Gschwendner.

Hermann Hoffelner





**Liebe Schwestern und Brüder!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

„Ich bleibe!“ Und damit lade ich euch herzlich zu meiner Amtseinführung auf die Pfarrstelle der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen mit Tochtergemeinde Sierning am 20. September 2026 um 15:00 Uhr im Bethaus in Neukematen ein!

Es würde mich sehr freuen, wenn ihr diesen besonderen Anlass und Tag mit mir feiert.

Für Verpflegung mit Speisen und Getränken im Anschluss ist gesorgt.

*Herzliche Segenswünsche,
Euer Philip*

P.S.

Geistliche Amtsträgerinnen und Amtsträger bitte ich, im Talar zu kommen und spätestens um 14:45 Uhr anwesend zu sein. Damit ich besser planen kann, meldet euch bitte bis zum 13. September via QR-Code an. Kurzfristige Teilnahme ist selbstverständlich möglich.

www.neukematen.at/amtseinfuehrung

**Gott geht mit –
sei mutig und stark!**
Josua 1,9

SCHUL- ANFÄNGER GOTTE DIENST

- Vorstellung der neuen Schulkinder
- Segnung auch für Eltern
- Für jeden ist etwas dabei!

HERZLICHE EINLADUNG!

**13. September, 9 Uhr
Bethaus Neukematen**



ERGEBNIS DER **PFARRERWAHL** FÜR **PHILIP GRÖBE**

Beim Gemeindefest in Neukematen am 28.06. und in Sierning noch am Sonntag: 05.07. konnten unsere Gemeindeglieder Philip Gröbe als unseren neuen Pfarrer wählen.

**DAS ERGEBNIS:
Neukematen:**

99 Stimmen abgegeben.
Ja: 97, Ungültig: 2 Stimmen;

Sierning:

39 Stimmen abgegeben:
Ja: 39 Stimmen;

ORDINATION VON PHILIP GRÖBE IN NEUKEMATEN

Am 28. Juni 2026 wurde Pfarramtskandidat Philip Gröbe von Superintendent Dr. Gerold Lehner unter Assistenz von Pfarrer i. R. Martin Eickhoff und Pfarrer i. R. Andreas Meißner ordiniert. Etliche Amtsbrüder und -schwestern folgten der Einladung.

Es war ein feierlicher, musikalisch bunter und heißer Gottesdienst. Besonders berührend waren die persönlichen Segnungen, die Philip und Deborah von den vielen Glaubensgeschwistern und Wegbegleitern ausgesprochen wurden. Über der Ordination stand der Bibelvers aus Sacharja 4,6: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“

Gemeinsam mit der Tochtergemeinde Sierning wurde nach dem Gottesdienst mit Kuchen, Kaffee und gegrillten Leckereien im schattigen Pfarrergarten weitergefeiert. Gleich-

zeitig fand auch die Wahl für unseren neuen Pfarrer statt. Trotz Hitze war es ein wunderschöner gemeinsamer Tag!

Ich persönlich bin überglücklich! Philip Gröbe bleibt! Das ist ein großes Geschenk nach langem Hin und Her, vielen Unsicherheiten und Turbulenzen. Wir können Gottes Segen und seine Führung in alledem spüren und sind überaus dankbar.

Als Gemeinde wollen wir unseren Pfarrer und seine Familie unterstützen und uns allezeit in Liebe begegnen! Ich bete dafür, dass Gott, der

Herr, Philip Gröbe und seine Familie weiterhin begleitet, führt und segnet!

Am 20. September 2026 findet die Amtseinführung von Pfarrer Philip Gröbe auf unsere Pfarrstelle der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen mit Tochtergemeinde Sierning statt – in Neukematen um 15 Uhr. Herzliche Einladung!

Kuratorin von Neukematen,

Susanne Hoffelner



GEMEINDE SIERNING

EVANGELISCHE TOCHTERGEMEINDE SIERNING, Mitterweg 26a, 4522 Sierning

Pfarrer

Pfarrer Philip Gröbe, MTh
tg.sierning@evang.at

Pfarrbüro

Brigitte Mursch
Dienstag 9:00 - 12:00
Tel. 0670/4096642
tg.sierning@evang.at

Kurator

Kurt Gewessler
kur.sierning@evang.at
Tel.: 0699 / 1080 7227

Kirchenbeitrag

Kurt Gewessler
kb.sierning@evang.at
Tel.: 0699 / 1080 7227

Ökumenische Telefonseelsorge

Notruf: Tel. 142

Wunsch-Besuchsdienst

Gertraud Mauerkirchner
Tel.: 0664 / 658 8545

Gottesdienste

Jeden Sonntag 09:45 Uhr
OASE 10 mal jährlich mit Sommer-
pause an ausgewählten Sonntagen
um 17:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Pfr. Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at

Find us on:
facebook.



www.evangelium-sierning.at

TAUFERINNERUNG

Der Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, dem 7. Juni 2026, war ein feierlicher und bunter Gottesdienst. In Vorbereitung auf die Tauferinnerung trafen wir uns mit den Kindern und deren Eltern schon am Vortag. Unter der Anleitung von Michaela Moschner malten die Kinder Gottes „Blumenwiese“ auf Leinwand. Die wesentlichen Details wurden dann im Gottesdienst ergänzt. Die Kinder klebten ihre gestaltete Blüte auf – Gottes „Wiese“ hat Platz für jedes Kind. Die Regentropfen stehen für die Taufe: Wie Regentropfen die Blumen mit frischem Wasser versorgen, so versorgt uns Gott mit seiner Gnade durch das Sakrament der Taufe. Und Pflanzen brauchen Sonnenlicht: Die Sonnenstrahlen stehen für die wärmenden Gebete der Eltern für ihre Kinder.

Vielen herzlichen Dank an Michaela Moschner und alle, die mitgemacht haben: Kirchendienst, Oase-Band und Kirchenkaffee.

Pfarrer Philip Gröbe

*Von links nach rechts: Felix Farthofer, Juliane Ackerl,
Clemens Theiß, Gerhard Schellenhuber*





EVANGELISCHE
KIRCHE **SIERNING**



Jungschar-Mitarbeiter/in gesucht

- 8 und 15 Wochenstunden, ab sofort
- Ansprechpartner/in für Kinder von 6 – 12 Jahren
- Organisation und Durchführung der Jungschar, gemeinsam mit Freiwilligen
- Leitung und Durchführung der regelmäßigen Jungschar
- Förderung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.
- Durchführung von Freizeiten, Ferienangeboten und Projekten
- Förderung der Kontakte mit Familien

Kontakt: Kurator Kurt Gewessler
Tel. 0699-10807227

www.evang-sierning.at

WÄRME, WASSER, WÜRSTE

Viele Besucher und gute Stimmung beim Gemeindefest

Sommer, Sonne und Sonnenschein pur gab es bei unserem heurigen Gemeindefest.

Der Gartengottesdienst in der Wiese vor unserem Gemeindesaal war stimmungsvoll und schön. Wir mussten zwar kurzerhand die Schirme in die Wiese schleppen, um die Gottesdienstbesucher vor der prallen Sonne zu schützen, aber das tat der feierlichen Stimmung keinen Abbruch. Die ansprechende Predigt von Philip war der perfekte Start für ein gelungenes Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst gab es erstmal viel Wasser für alle gegen den Durst, bevor dann

im Gemeindesaal sowie davor weitergefeiert wurde. Die fleißigen Kuchenbäckerinnen haben sich wieder selbst übertroffen und man konnte aus allerlei Köstlichkeiten wählen. Unsere Grillmeister haben Kotelett und Siebenbürgerwurst perfekt auf den Punkt gegrillt. Es wurden nette Gespräche geführt, Kuchenrezepte ausgetauscht und die gemeinsame Zeit als Gemeinde genossen.

Trotz der großen Hitze hatten wir viele Besucher – worüber wir uns sehr gefreut haben. Und: nach dem Fest, ist vor dem Fest!

SAVE THE DATE:

**6. JUNI 2027 – 1250 JAHRE SIERNING
& 50 JAHRE MARKTGEMEINDE =
GROSSES JUBILÄUMSFEST**

Unser Gemeindefest bei der Kirche wird daher im Juni 2027 ausfallen, stattdessen werden wir beim Jubiläumsfest, wo auch ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden wird, mit dabei sein.

Manuela Wächter





„DU BIST EINMALIG, WEIL ICH DICH LIEBHABE“

Punchinellos Botschaft kam im Schulschluss-Gottesdienst gut an

„Du bist einmalig, weil ich dich liebhab“ – das war die Kernaussage von der berührenden Geschichte, welche uns Andrea im Schulschluss-Gottesdienst vorgelesen hat.

Punchinello ist eine Holzpuppe, ein Wemmick, erschaffen vom Schnitzer Eli. Die Wemmicks leben in einer Stadt und bewerten sich gegenseitig: goldene Sterne stehen für Schönheit, Talent oder gute Taten, während graue Punkte für Fehler, Ungeschicklichkeit oder Unbeliebtheit vergeben werden. Punchinello gehört zu den Wemmicks, die ständig nur graue Punkte erhalten, was ihn traurig und unsicher macht.

Eines Tages trifft Punchinello auf Lucia, eine Wemmick, die weder Sterne noch Punkte trägt. Sie zeigt ihm den Weg zu Eli, dem Schöpfer aller Wemmicks. Eli vermittelt Punchinello die

zentrale Botschaft: „Du bist einmalig, weil ich dich liebhab“ Durch diese Erfahrung erkennt Punchinello, dass sein Wert nicht von den anderen Wemmicks abhängt, sondern von seinem Schöpfer. Die grauen Punkte fallen ab! Er erkennt, dass Selbstwert und Einzigartigkeit nicht durch äußere Anerkennung bestimmt werden, sondern durch die Liebe und Wertschätzung des Schöpfers.

Auch wenn einigen von uns diese Geschichte schon aus der Jungschar bekannt war, haben wieder alle Kinder gespannt gelauscht, weil die Geschichte uns immer wieder aufs Neue berührt!

Dank der Predigt von Andreas, der Geschichte von Andrea und der musikalischen Begleitung von Michaela mit Gitarre und Gesang war der Schulschluss-Gottesdienst schön, be-

rührend, kurzweilig und lustig. Vor allem Andreas' Lied auf der Gitarre – auf Holländisch!

Einige Gemeindemitglieder kamen an dem Tag auch noch zur Pfarrerwahl. Und so saß im Anschluss noch eine kleine, gemütliche Runde im Gemeindesaal zusammen und ließ den schönen Vormittag ausklingen!

Manuela Wächter



KONFI KIDS

Der evangelische Glaubenskurs parallel zur Erstkommunion

Ab Herbst starten die evangelischen Gemeinden Bad Hall - Neukematen - Sierning mit den KONFI KIDS. Seit Herbst 2025 gehören die KONFI KIDS zur regulären Konfirmandenzeit dazu. Die Jahrgänge 2026 und 2027 sind die Konfirmationsjahrgänge 2031 und 2032.

Worum geht's? Die KONFI KIDS werden auf spielerische und kreative Art und Weise mit der Kirche, ihrer

Gemeinde und dem christlichen Glauben vertraut gemacht. Kinder im Volksschulalter sind offen für Neues und aufmerksame Zuhörer bei Erzählungen.

Herzliche Einladung zum Informations- und Anmeldeabend am 9. Oktober 2026 um 17:30 Uhr in Neukematen.

An diesem Abend wollen wir mit den

KONFIkids
kinder erleben glaube

Eltern der KONFI KIDS ins Gespräch kommen, Einzelheiten und Termine besprechen und Fragen loswerden. Ist Ihr Kind zwischen dem 02.09.2017 und dem 01.09.2019 geboren? Bitte melden Sie es an – vielen Dank!

Mehr Informationen gibt es unter

www.neukematen.at/konfikids



JUNGCHAR NEUKEMATEN

AM 19. SEPTEMBER 2026 STARTET DIE JUNGCHAR IN NEUKEMATEN WIEDER.

Wir treffen uns jede Woche **am Samstag von 14 bis 16 Uhr**. Das Thema dieses Schuljahres wird sein: „Zeugen des Glaubens“.

Das JS-Team freut sich auf alle Kids von 6 bis 13 Jahren.

Bei Fragen einfach Chrisii anschreiben: 0677 61351326.





27 KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN WURDEN KONFIRMIERT

Der evangelische Glaubenskurs parallel zur Erstkommunion

Der Segnungsgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, am 14. Mai 2026, schloss den Konfirmandenjahrgang 2025 und 2026 feierlich ab. Erstmals wurden zwei Jahrgänge zusammengefasst und die Dauer des Kurses ausgedehnt. Das beeinflusste das Kursgeschehen überwiegend positiv. Eng wurde es am Ende für die Angehörigen der Konfirmierten in den Kirchenbänken während des Segnungsgottesdienstes.

Die Evang. Pfarrgemeinden A.B. Bad Hall-Neukematen-Sierning bedanken sich bei den Konfirmierten für ihr treues Mitmachen und rufen ihnen noch einmal zu:

„Nicht stehen bleiben! So weitermachen!“

Die Einladungen für den nächsten Jahrgang wurden über den Sommer verschickt. Alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 01.06.2013 und 31.05.2015 sind zur Teilnahme eingeladen.

Mehr Informationen findet man unter: www.neukematen.at/konfikurse

KONFIRMIERT WURDEN

PG BAD HALL

Gökler Peter
Hahn Lorenz
Várady Alexander
Weigl Jakob
Zichy Janos
Zichy Leopoldine

PG NEUKEMATEN

Bachmayr Laura
Grünwald Hannah
Theresa
Grünwald Helena
Hug Lara
Kofler Vincent
Luger Ariane

Luger Helena
Nerlich Marco
Neubauer Sarina
Nolz Alexander
Nolz Leonhard
Oberradter Jakob
Schernhammer Moritz
Söllradl Sarah
Steininger Lukas
Tonezzer Mia
Viehböck Elena

TG SIERNING

Degenfellner Jonathan
Haiböck Sebastian
Klausberger Simon
Vaclavik Jonas

LITERARISCHE WANDE- RUNG



**SA, 17.
OKT 2026**

**Wanderung von Weibern über
Knasmühle, Kaderbauernhof,
Haag a. Hausruck**

WEIBERN 27. LITERARISCHE WANDERUNG 17. OKT 2026

START: 9:00 UHR

Pfarrzentrum Weibern
4675 Weibern, Kirchengasse

WAS SIE ERWARTET

- Lesung mit Karin Peschka, Texte mit Bezug zum großen ÖÖ Bauernaufstand 1626
- Historisches zu den Stationen von Andreas Stahl
- Musik: Astrid und Beate Wiesinger
- Abschluss am Mülkoasahof in Haag am Hausruck

ROUTE

Wanderung von der ersten Station, dem Pfarrzentrum Weibern auf dem Trattnachtalradweg R17 und Mundartweg Weibern über den Badesee zur zweiten Station, der Knasmühle in Erlet/Geboltskirchen, weiter auf dem Geh- und Radweg zur dritten Station, dem Kaderbauernhof kurz vor Haag a. Hrk. und Abschluss in der vierten Station, dem Mülkoasahof in Haag am Hausruck.

Für die letzten Etappen wird für Gehmüde ein Shuttledienst vorhanden sein.

Möglichkeit zum Besuch der **Sonderausstellung** im Schloss Starhemberg des Heimatmuseums Haag am Hausruck: „Rebellen! Die Schwarzen Bauern der Weiberau – ihre Beweggründe und Schicksale im Oberösterreichischen Bauernkrieg“



VERANSTALTUNGSREIHE ZEIT DER ERFRISCHUNG

im Steyrtal: Montag 9. bis Freitag 13. November 2026

Die Pfarre Steyrtal und die ökumenische Initiative laden Sie zu fünf abwechslungsreichen Abendterminen jeweils **ab 19:30 Uhr in die Kirche Sierninghofen-Neuzeug** ein.

Durch Vorträge, Musik und Austausch mit hochkarätigen Referen-

tinnen und Referenten (Abt Bernhard Eckerstorfer, Pfarrerin Kathrin Hagmüller und Dr. Patrick Todjeras) sollen sowohl der Glaube gestärkt als auch neue Perspektiven eröffnet werden.

Lassen Sie sich inspirieren, brechen

wir gemeinsam auf, um im Glauben neue Kraft zu schöpfen. Entdecken Sie den Glauben im eigenen Leben neu und geben Sie ihn weiter.

Laden Sie bitte auch noch andere Leute dazu ein!



GEBET UM ERFRISCHUNG IM GLAUBEN

*Du HERR, Schöpfer dieser Welt,
du bist die Quelle des Lebens.
Du bist in unser Leben gekommen,
aus deiner Kraft leben wir Tag für Tag.
Durch deinen Heiligen Geist
haben wir die Fülle im Glauben und im Leben.*

*Auf unserem Weg im Leben und Glauben
vertrauen wir Dir - dem guten Hirten.
HERR erfrisch unser Herz für diesen Weg.
Auf unseren Wegen zueinander
vertrauen wir Dir - dem Licht der Welt.
HERR erfrisch unser Reden und Tun.
Auf unserem Weg das Leben heute zu gestalten
vertrauen wir Dir - dem Auferstandenen.
HERR erfrisch unseren Glauben.*

*HERR mach uns zu einer erfrischenden Quelle!
HERR du Quelle des Lebens, erfrische uns.
Amen.*

vergl. Offenbarung 22,17, Elmar Otto



GEBURTSTAGE

In der Zeit von Juni bis August feiern wieder etliche Gemeindeglieder ihren Geburtstag.

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr!

Die angeführten Personen (70+) haben uns ihr Einverständnis für die Bekanntgabe erteilt.

70 Elisabeth Wächter, Sierning

73 Gertraud Mauerkirchner, Sierning
Katharina Maresch, Sierning
Andreas, Pfr. Meißner, Bad Hall

74 Ursula Hillebrand, Neuhofen
Heinz Geck, Neuzeug
Gerlinde Wagner, Neuhofen

75 Johann Kober, Rohr
Elsa Hagmüller, St. Marien

76 Kurt Gewessler, Leonding
Katharina Brandstätter,
Pfarrkirchen

77 Katharina Rubenzucker-Müller,
Kremsmünster

78 Christine Schernhammer, Rohr

79 Rita Ruppitsch, Neuhofen
David Schneider, Neuzeug

80 Ulrike Schneider, Neuzeug
Friedrich Edelbauer, Rohr
Johann Haghofer, Sierning
Stefanie Braun, Sierning

81 Friedel Obermayr, Rohr

83 Ingrid Wawra, Steyr
Alois Ecker, Sierning

84 Manfred Nerlich, Kremsmünster
Fritz Hagmüller, St. Marien

85 Frieda Rumpl, Rohr
Edith Oberleitner, Piberbach

86 Peter Niederwimmer, Piberbach
Erwin Eder, Waldneukirchen
Alfred Obermayr, Rohr

87 Renate Leitner, Waldneukirchen

89 Ernst Hochhuber, Kematen

90 Maria Weinzierl, Schiedlberg

91 Theresia Linhardt, Eggendorf

92 Katharina Töper, Neuzeug

95 Maria Anna Gindlhumer,
Kematen

Sollten auch Sie mit der Nennung Ihres Geburtstages im Gemeindeblatt einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Neukematen unter 07228-8140 oder unter evang.pfarramt@neukematen.at.



TAUFE

24.05. Ezechiël Gröbe, Sohn von
Philip und Deborah Gröbe
aus Neukematen

13.06. Julian Derflinger, Sohn
von Gerald und Petra Der-
flinger aus Bad Hall

20.06. Leonhard Zerobin, Sohn
von Stefan und Sabine Zero-
bin aus Neuhofen

21.06. Nico Mayr, Sohn von
Sandra Mayr und Markus
Zaunmayr aus Kremsmünster

25.07. Henry Durst, Sohn von
Eva Durst und Markus
Angermayr aus Neuhofen



HOCHZEIT

**27.06. Stefan und Eva Zwi-
cklhuber** aus Großmen-
gersdorf

**11.07. Stefan Leherbauer und
Martina Schaffrath** aus
Allhaming

**01.08. Großauer Martin und
Julia Eßl** aus Sierning



BEERDIGUNGEN

09.07. Pauline Grabherr
im 90. Lj. aus Kremsmünster

10.08. Katharina Hirner
im 84 Lj. aus Piberbach

*Sei nun wieder zufrieden, meine
Seele; denn der HERR tut dir Gutes.
Ps. 116,7*

30 JAHRE „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

Vor 30 Jahren begann „Weihnachten im Schuhkarton“ in Deutschland mit 1.600 gepackten Schuhkartons in einem kleinen Büro.

Heute haben weltweit mehr als 244 Millionen Kinder einen Schuhkarton erhalten – und damit auch die Botschaft von Gottes Liebe gehört.

AUCH 2026 LADEN WIR IN UNSERER GEMEINDE ZUM MITPACKEN EIN. SO GEHT ES:

- Geschenk für ein Kind packen
- Besonders geeignet: Schulmaterialien, Hygieneartikel, Kleidung, Kuscheltiere und Spielzeug
- Abgabe vom 09.–16. November 2026 in [Abgabeort der Gemeinde]
- Alternativ: die Aktion mit einer Spende unterstützen



**Alle Informationen und Packtipps,
Geschichten und Videos
findest du unter:**

weihnachten-im-schuhkarton.org



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Evangelische Tochtergemeinde Sierning	
IBAN EmpfängerIn	
A T 1 9 3 4 5 6 0 0 0 0 0 2 0 8 2 6 2 6	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
EUR	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Druckkostenspende Gemeindeblatt	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
Betrag	30 +
Beleg +	

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Ihnen das neue Gemeindeblatt gefällt, freuen wir uns über einen Beitrag für die Druckkosten.

Das Konto ist für alle Gemeinden zusammen. Der Zahlscheinvordruck ist maschinell lesbar.

NEU: Sie können auch ganz bequem mit dem QR-Code in Ihrer Mobile-Banking-App eine Spendenüberweisung durchführen.

Wir bedanken uns recht herzlich!

Bitte erst Ihre Online-Banking-App öffnen, dann den QR-Code öffnen.





© Bild: magnific

Wenn verzogen, bitte zurück an: Evang. Pfarrgemeinde Neukematen, 4533 Piberbach, Brandstatt 46
Österreichische Post AG – MZ 22Z042782 M